



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 86 vom 27. September 2024

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Studiengang „Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)“ vom 12. Juli 2023

Vom 10. Juli 2024

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 27. August 2024 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 10. Juli 2024 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 11. Juli 2023 (HmbGVBl. S. 250, 254) beschlossene Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre (B.Sc.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

§ 1

Die Fachspezifischen Bestimmungen für den Studiengang „Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)“ vom 12. Juli 2023 werden wie folgt geändert:

1. In der Regelung „Zu § 4 Absätze 3 und 4: Modulstruktur und Leistungspunkte“ erhalten Absatz 2 Satz 1 lit. e) und f) folgende Fassung:

(e) PoWi: Internationale Beziehungen

- a) Basismodul Internationale Beziehungen (10 LP, Pflicht)
- b) Aufbaumodul Internationale Beziehungen (Ergänzungsfach) (8 LP, Pflicht)

(f) PoWi: Comparative Politics

- a) Basismodul Comparative Politics (10 LP, Pflicht)
- b) Aufbaumodul Comparative Politics (Ergänzungsfach) (8 LP, Pflicht)

2. In der Regelung „Zu § 4 Absätze 3 und 4: Modulstruktur und Leistungspunkte“ wird Absatz 2 Satz 1 lit. g) aufgehoben.

3. Die unter „II. Modulbeschreibungen des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre (B.Sc.) Volkswirtschaftslehre“ aufgeführten Modulbeschreibungen für das Grundlagenseminar und den Profilbildungsbereich erhalten folgende Fassung:

Modulnummer/-kürzel: 22-1.SemVWL Modultitel: Grundlagenseminar	
Qualifikationsziele	Die Studierenden (a) können wissenschaftliche Arbeitstechniken in einer Seminararbeit anwenden, (b) verstehen, wie eine wissenschaftliche Fragestellung formuliert und bearbeitet wird, (c) wenden die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre an, (d) präsentieren Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion.
Inhalt	Exemplarische Vertiefung und Anwendung der volkswirtschaftlichen Kenntnisse aus dem bisherigen Studium sowie wissenschaftliche Arbeitstechniken: wissenschaftliche Recherchetechniken; Verarbeiten wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie; Aufbau und Form wissenschaftlicher Texte, Tabellen und Schaubilder; wissenschaftliches Schreiben.
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS) + Kolloquium (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ sowie der Veranstaltung „Angewandte Ökonometrie I“

<p>Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss</p>	<p>Prüfungsleistung: Die Modulprüfung zum Seminar besteht aus zwei Prüfungsleistungen: einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 3000-5000 Wörter) und einem Referat (15-45 Minuten Präsentationszeit). Die Bearbeitungsdauer beträgt mindestens 5 Wochen. Die Hausarbeit soll in der Regel bei der Präsentation der eigenen Ergebnisse vorliegen.</p> <p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Anwesenheit im Seminar; erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art, Dauer und der konkrete Umfang der Studien- sowie Prüfungsleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p>
<p>Leistungspunkte</p>	<p>6 LP</p>
<p>Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)</p>	<p>Präsenzstudium: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 148,5 Stunden</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>Jedes Semester</p>
<p>Dauer / empfohlenes Semester</p>	<p>Ein Semester/ 4. Fachsemester</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>	<p>B.Sc. Volkswirtschaftslehre</p>

Profilbildungsbereich: Wahl von 5 Wahlpflichtmodulen (entweder ein Profilseminar und vier Profilverlesungen oder zwei Profilseminare und drei Profilverlesungen)

Modulnummer/-kürzel: 22-1.Profil1-x Modultitel: Profilbildungsmodul	
Qualifikationsziele	Die Studierenden (a) können die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre kritisch hinterfragen und auf spezielle Fragestellungen der Mikroökonomik, der Makroökonomik und der empirischen/quantitativen Wirtschaftsforschung anwenden, (b) können zwischen den verschiedenen im bisherigen Studium erworbenen Kenntnissen Zusammenhänge herstellen, (c) können wirtschaftspolitische Probleme mit volkswirtschaftlichen Methoden analysieren, (d) können ökonomische Fachliteratur selbständig rezipieren und bewerten, (e) entwickeln in ihrer Seminararbeit selbständige Argumentations- und Analysewege, (f) können systematisch mit wissenschaftlichen Fragestellungen umgehen, (g) präsentieren die Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion, (h) beherrschen wissenschaftliche Arbeitstechniken bzgl. wissenschaftlicher Recherche, der Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie, des Aufbaus und der Form wissenschaftlicher Texte.
Inhalt	Vertiefende Vorlesungen und Seminare zu wechselnden Themen bieten den Studierenden die Möglichkeit, in ihrem Studium individuelle fachliche Schwerpunkte zu setzen.
Lehr- und Lernformen	Die Studierenden wählen ein Seminar und vier Vorlesungen, oder zwei Seminare und drei Vorlesungen: (a) Profilverlesung: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) (b) Profilseminar: Seminar (2 SWS) + Kolloquium (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen der Module „Anwendungsbereich“, „Angewandte Ökonometrie“ und „Grundlagenseminar“.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	In jeder Profilverlesung wird eine Modulprüfung aus dem folgenden Katalog abgelegt: Klausur: 60 bis 90 Minuten; Mündliche Prüfung als Einzelprüfung: 15 bis 30 Minuten; Hausarbeit: ca. 15 Seiten, 3000-5000 Wörter, Bearbeitungsdauer mindestens 5 Wochen; Take Home Exam: 60 bis 240 Minuten; Die konkrete Bearbeitungsdauer der Modulprüfung hängt von der Ausgestaltung der Prüfung ab und wird vor Beginn der Lehrveranstaltung von der bzw. dem Prüfenden bekannt gegeben.

	<p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der konkrete Umfang der Studien- sowie Prüfungsleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekanntgegeben.</p> <p>Prüfungssprache (Profilvorlesungen und Profilseminare): Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p>
Leistungspunkte	6 LP je Wahlpflichtmodul
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Präsenzstudium: Je Profilveranstaltung 3 SWS / ca. 31,5 Stunden, insgesamt 15 SWS / ca. 157,5 Stunden</p> <p>Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: Je Profilveranstaltung ca. 148,5 Stunden, insgesamt ca. 742,5 Stunden</p>
Häufigkeit des Angebots	Mehrere Wahlpflichtmodule in jedem Semester
Dauer / empfohlenes Semester	Jeweils ein Semester / 5. und 6. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

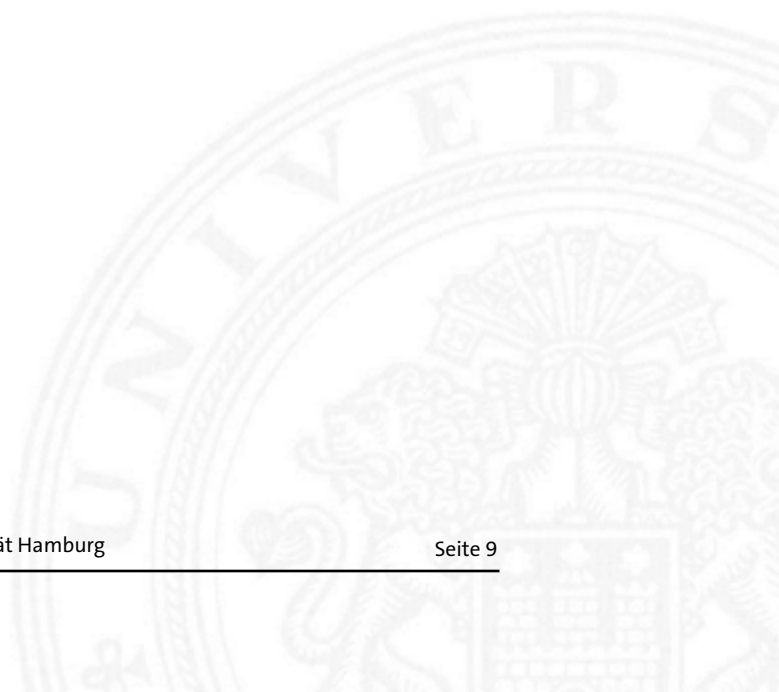
4. Die unter „II. Modulbeschreibungen des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre (B.Sc.) Ergänzungsfach Politikwissenschaft“ aufgeführten Modulbeschreibungen erhalten folgende Fassung:

Modulnummer/-kürzel: 24-103 BM CP Modultitel: Basismodul Comparative Politics	
Qualifikationsziele	Die Studierenden (a) haben einen Überblick über den Teilbereich Comparative Politics und seine Methoden gewonnen, (b) kennen grundlegende Begriffe und Konzepte des Teilbereichs Comparative Politics und können diese reflektieren und zielgerichtet nutzen, (c) haben teilbereichsspezifische Lese- und Schreibkompetenzen erworben, (d) können grundlegende Fragestellungen aus dem Teilbereich Comparative Politics verstehen, bearbeiten und diskutieren.
Inhalt	<p>1. Die Vorlesung Comparative Politics führt Studierende in Themen, Theorien, Forschungsdesigns und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft ein. Die Vergleichende Politikwissenschaft befasst sich u.a. mit folgenden Themen: Gründe und Konsequenzen von Institutionen und politischen Regimen, Wahlsysteme und Wahlen, Parteien und Parteiensysteme, exekutive und legislative Institutionen und Prozesse, Interessengruppen und deren Einfluss auf Entscheidungsfindung und politisches Verhalten. Ein Hauptaugenmerk der Vorlesung liegt auf institutionellem Wandel und politischer Reform. Sie präsentiert dazu den aktuellen Wissens- und Forschungsstand und führt in die Theorien und Methoden des Vergleichs ein, um Studierenden zu ermöglichen, gegenwärtige politische Entwicklungen zu analysieren und zu verstehen. Die Vorlesung Comparative Politics ist problemorientiert, fokussiert auf strategische Interaktion und analysiert politische Phänomene aus vergleichender Perspektive. Dabei steht der Vergleich größerer Fallzahlen von Ländern im Mittelpunkt, der sich vor allem formaler Modelle und quantitativer Methoden bedient.</p> <p>2. Das Seminar vertieft unterschiedliche Aspekte der Vorlesung, z.B. formale theoretische Modellierung oder qualitative und quantitative Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft, aber auch verschiedene Themengebiete wie Demokratisierung, demokratischer Wandel und Backsliding, Migration, Populismus, Gender- und Klimapolitik.</p>
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Vorlesung: Deutsch Seminar: Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

<p>Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss</p>	<p>Prüfungsleistung: eine Modulprüfung</p> <p>Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Prüfungsart ist in der Regel eine Hausarbeit (Umfang: 3500 bis 4500 Wörter) im Seminar. Die Prüfungsleistung ist in der Regel am Ende des Semesters abzugeben. Die konkrete Prüfungsart, der konkrete Prüfungsumfang und die konkrete Bearbeitungszeit werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung (Studienleistung: Klausur, Take-Home Exam oder Online-Tests) voraus. Ferner kann die Zulassung davon abhängig gemacht werden, dass unbenotete Studienleistungen im Seminar erbracht werden. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die bzw. der Studierende kann die Prüfungssprache vorschlagen. Dem Vorschlag ist soweit wie möglich und vertretbar zu entsprechen. Erfolgt kein Vorschlag durch die Studierende bzw. den Studierenden, ist die Unterrichtssprache auch die Prüfungssprache.</p>
<p>Leistungspunkte</p>	<p>10 LP</p>
<p>Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)</p>	<p>Präsenzstudium: Insgesamt 4 SWS, davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) Vorlesung: 2 SWS (b) Seminar: 2 SWS <p>Selbststudium: Insgesamt 154 Stunden, davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> (a) Vorlesung: 92 Stunden (b) Seminar: 62 Stunden <p>Prüfungsvorbereitung: 90 Stunden</p>
<p>Häufigkeit des Angebots</p>	<p>Jährlich im Sommersemester</p>
<p>Dauer / empfohlenes Semester</p>	<p>1 Semester Vorlesung im 2. Semester Seminar im 2. Semester</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>	<p>B.Sc. Volkswirtschaftslehre</p>

Modulnummer/-kürzel: 24-107a AM CP VWL Modultitel: Aufbaumodul Comparative Politics (Ergänzungsfach)	
Qualifikationsziele	Die Studierenden (a) haben im Wege des exemplarischen Lernens vertiefte Kenntnisse über den Teilbereich Comparative Politics erworben, (b) können zunehmend eigenständig Begriffe und Konzepte aus dem Teilbereich Comparative Politics reflektieren und argumentativ nutzen, (c) haben Ihre Lesekompetenz so vertieft, dass sie in der Lage sind, empirisch-analytische Artikel in einschlägigen internationalen Zeitschriften der Comparative Politics zu lesen und insbesondere mit Blick auf Forschungsdesign und empirische Strategie kritisch zu bewerten, (d) haben ein kritisches Verständnis der teils konfligierenden politikwissenschaftlichen Denkweisen erworben, (e) können ihre eigene Arbeitsweise, ihre Stärken und Schwächen angemessen kritisch reflektieren.
Inhalt	Nach der Vermittlung theoretischer und methodischer Grundlagen im Basismodul werden in den Seminaren dieses Moduls unterschiedliche Fragestellungen aus vergleichender Perspektive untersucht, wie z.B. politisches Entscheiden und Verhalten, demokratische und autokratische Institutionen, Ungleichheit, Umverteilung und Wohlfahrtsstaatspolitik, Protest und Demokratisierung, aber auch democratic backsliding, Diversität, Gender und Politische Cleavages, Migration, Populismus und Klimapolitik und vieles mehr. Es soll auch die Methodenkompetenz v.a. im Bereich quantitativer vergleichender Methoden gestärkt werden.
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Comparative Politics
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Prüfungsleistung: eine Modulprüfung</p> <p>Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Prüfungsart ist in der Regel eine Hausarbeit (Umfang: 4000 bis 5000 Wörter). Die Prüfungsleistung ist in der Regel am Ende des Semesters abzugeben. Die konkrete Prüfungsart, der konkrete Prüfungsumfang und die konkrete Bearbeitungszeit werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung) am Seminar voraus. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die bzw. der Studierende kann die Prüfungssprache vorschlagen. Dem Vorschlag ist soweit wie möglich und vertretbar zu entsprechen. Erfolgt kein Vorschlag durch die Studierende bzw. den Studierenden, ist die Unterrichtssprache auch die Prüfungssprache.</p>

Leistungspunkte	8 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 1 Seminar mit 2 SWS Selbststudium: 92 Stunden Prüfungsvorbereitung: 120 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Winter- und Sommersemester
Dauer / empfohlenes Semester	1 Semester Seminar im 3. bzw. 5. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre



Modulnummer/-kürzel: 24-104 BM IB	
Modultitel: Basismodul Internationale Beziehungen	
Qualifikationsziele	Die Studierenden (a) haben einen Überblick über den Teilbereich Internationale Beziehungen, d.h. über Theorien der Internationalen Beziehungen, über internationale/globale Politiken und empirische Forschung in den Internationalen Beziehungen und über Forschungsmethoden in den Internationalen Beziehungen gewonnen, (b) kennen Ideengeschichte, Theorietraditionen und Anwendungsfelder des Teilbereichs Internationale Beziehungen und können diese reflektieren und zielgerichtet nutzen, (c) haben teilbereichsspezifische Lese- und Schreibkompetenzen erworben, (d) können grundlegende Fragestellungen aus dem Teilbereich Internationale Beziehungen verstehen, bearbeiten und diskutieren.
Inhalt	1. Die Vorlesung führt in Geschichte und Theorie der Internationalen Beziehungen ein. Sie leistet einen Überblick über Ideengeschichte und Theorietraditionen der Internationalen Beziehungen, befasst sich mit Strukturen und Institutionen, sowie Krisen und Transformationen des Internationalen Systems, inklusiver der Bedeutung transnationaler und zivilgesellschaftlicher Akteure, zudem geht sie auf Forschungsstrategien, Analysekatégorien und -methoden in den Internationalen Beziehungen ein. 2. Die Seminare im Basismodul decken verschiedene Forschungsfelder der Internationalen Beziehungen ab. Sie führen in einzelne Theorietraditionen ein, befassen sich mit den Strukturen und Institutionen sowie Krisen und Transformationen des Internationalen Systems, und widmen sich globalen Politikfeldern, etwa globaler Umwelt- und Klimapolitik, Gesundheitspolitik, Geschlechterpolitik, Wirtschafts- und Handelspolitik, Friedens- und Sicherheitspolitik oder Sozialpolitik.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Vorlesung: Deutsch Seminar: Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: eine Modulprüfung Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Prüfungsart ist in der Regel eine Hausarbeit (Umfang: 3500 bis 4500 Wörter) im Seminar. Die Prüfungsleistung ist in der Regel am Ende des Semesters abzugeben. Die konkrete Prüfungsart, der konkrete Prüfungsumfang und die konkrete Bearbeitungszeit werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.

	<p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung (Studienleistung: Klausur, Take-Home Exam oder Online-Tests) voraus. Ferner kann die Zulassung davon abhängig gemacht werden, dass unbenotete Studienleistungen im Seminar erbracht werden. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die bzw. der Studierende kann die Prüfungssprache vorschlagen. Dem Vorschlag ist soweit wie möglich und vertretbar zu entsprechen. Erfolgt kein Vorschlag durch die Studierende bzw. den Studierenden, ist die Unterrichtssprache auch die Prüfungssprache.</p>
Leistungspunkte	10 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Präsenzstudium: Insgesamt 4 SWS, davon:</p> <p>(a) Vorlesung: 2 SWS (b) Seminar: 2 SWS</p> <p>Selbststudium: Insgesamt 154 Stunden, davon:</p> <p>(a) Vorlesung: 92 Stunden (b) Seminar: 62 Stunden</p> <p>Prüfungsvorbereitung: 90 Stunden</p>
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Dauer / empfohlenes Semester	1 Semester Vorlesung im 2. Semester Seminar im 2. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel: 24-108a AM IB VWL Modultitel: Aufbaumodul Internationale Beziehungen (Ergänzungsfach)	
Qualifikationsziele	Die Studierenden (a) haben im Wege des exemplarischen Lernens vertiefte Kenntnisse über den Teilbereich Internationale Beziehungen (IB) erworben, (b) können die Kernkonzepte der Internationale Beziehungen mit Bezug auf Theorie und Praxis wissenschaftlich anwenden, (c) können zunehmend eigenständig Begriffe und Konzepte aus dem Teilbereich Internationale Beziehungen reflektieren und argumentativ nutzen, (d) haben Ihre Lesekompetenz teilbereichsspezifisch vertieft, (e) haben ein kritisches Verständnis der Bandbreite von Theorien, Forschungsansätzen, Konzepten und Methoden erworben, die unterschiedliche Denkweisen in den Internationale Beziehungen prägen, (f) können ihre eigene Arbeitsweise vor dem Hintergrund der Bandbreite der IB sowie der Weltpolitik angemessen anwenden und dabei kritisch reflektieren.
Inhalt	Das Seminar behandelt ein exemplarisches Thema aus den Bereichen Internationale Ordnung, Normenforschung, Regionale Organisationen, Klimaforschung, Sicherheits-, Gewalt- und Friedensforschung, globale Gesundheit, Internationale Politische Ökonomie, Dekolonialisierung oder Globale Gesellschaft.
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Basismodul Internationale Beziehungen
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Prüfungsleistung: eine Modulprüfung</p> <p>Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: Prüfungsart ist in der Regel eine Hausarbeit (Umfang: 4000 bis 5000 Wörter). Die Prüfungsleistung ist in der Regel am Ende des Semesters abzugeben. Die konkrete Prüfungsart, der konkrete Prüfungsumfang und die konkrete Bearbeitungszeit werden zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung) an beiden Seminaren voraus. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die bzw. der Studierende kann die Prüfungssprache vorschlagen. Dem Vorschlag ist soweit wie möglich und vertretbar zu entsprechen. Erfolgt kein Vorschlag durch die Studierende bzw. den Studierenden, ist die Unterrichtssprache auch die Prüfungssprache.</p>
Leistungspunkte	8 LP

Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 1 Seminar mit 2 SWS Selbststudium: 92 Stunden Prüfungsvorbereitung: 120 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Winter- und Sommersemester
Dauer / empfohle- nes Semester	1 Semester Seminar im 3. bzw. 5. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

§ 2

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2023/24 aufgenommen haben.

(2) für Studierende mit Studienbeginn Wintersemester 2023/24, die bei Inkrafttreten dieser Ordnung bereits ein Ergänzungsfach aus der Politikwissenschaft gewählt haben, gilt:

- (a) Das gewählte Ergänzungsfach „Politische Theorien und Ideengeschichte“ kann nach den Fachspezifischen Bestimmungen vom 12.07.2023 zu Ende studiert werden.
- (b) Das Ergänzungsfach „Comparative Politics“ ersetzt das Ergänzungsfach „Regieren in politischen Mehrebenensystemen“. Die in diesem Ergänzungsfach bisher erworbenen Leistungen werden anerkannt.
- (c) Das Ergänzungsfach „Internationale Beziehungen“ ersetzt das Ergänzungsfach „Regieren in inter- und transnationalen Institutionen“. Die in diesem Ergänzungsfach bisher erworbenen Leistungen werden anerkannt.

Hamburg, den 27. September 2024
Universität Hamburg